

Vorstand - Comité PPS - Beschluss / Décision #6695

Wahlkampfprogramm

17 March 2015 19:52 - Monzambano

Status:	Zurückgezogen / Annulée	Start date:	17 March 2015
Priority:	Immediate	Due date:	14 April 2015
Assignee:		% Done:	100%
Category:		Estimated time:	0.00 hour
Target version:		Stimme/Vote Res:	
Beschlussart / Forme:	Umlaufbeschluss / Décision circulaire	Stimme/Vote Diuuk:	
Umsetzung / Réalisation:		Stimme/Vote Pipo:	
Antragsteller/Demandeur:		Stimme/Vote SteffG:	
Stimme/Vote Jorgo:	Ja/Oui		
Stimme/Vote Alfred:			
Description			
Als Ausgangspunkt: https://zh.piratenpartei.ch/wahlen/wahlprogramm/			

History

#1 - 04 April 2015 13:28 - mrw

- Due date set to 14 April 2015

- Status changed from New to Needs Feedback

Wir arbeiten im Pad: <https://pps-orga.piratenpad.de/wahlprogramm>

Zuerst die Frage: Was wäre am [Wahlprogramm aus Zürich](#) zu ändern, um es zum nationalen Wahlprogramm zu machen?

Ziel: Am 14.03. bereinigen und beschliessen wir an der Wahlkampfsitzung den definitiven neuen Text für das nationale Wahlprogramm.

#2 - 04 April 2015 13:30 - mrw

- Target version set to 20150314-Mumblesitzung

#3 - 04 April 2015 13:34 - Atropos

Und Wer beschließt das? In welcher Art von Beschluss? Selbst der Vorstand kann Afrika kein ParteiPROGRAMM beschließen..... Bitte die Statuten achten.

#4 - 04 April 2015 14:30 - Monzambano

Insoweit das Wahlprogramm nur Punkte aus dem Parteiprogramm und Punkte schon beschlossener Positionspapiere und Parolen zusammenführt und auf den Punkt bringt, ist es unproblematisch, wenn das vom Vorstand verabschiedet wird. Falls aber neue Punkte da rein kommen, sollte das schon von einer PV abgesegnet werden. Ich denke aber, das sollte uns jetzt noch nicht kümmern. Man kann am Schluss schauen, ob allenfalls noch die PV ran muss.

#5 - 11 April 2015 22:04 - mrw

Das Wahlkampfteam wird nur beschliessen, eine Fassung dem Vorstand vorzulegen, der es dann annimmt. Der Vorstand kann auch neue Positionen beschliessen. Ein Wahlprogramm ist kein Parteiprogramm.

#6 - 28 April 2015 20:28 - mrw

- Status changed from Needs Feedback to Needs Work

Antrag geht nun an den Vorstand.

#7 - 28 April 2015 20:28 - mrw

- Status changed from Needs Work to Done

#8 - 28 April 2015 20:29 - mrw

Guillaume organisiert Übersetzung auf französisch.

#9 - 06 June 2015 13:56 - mrw

- Status changed from Done to Needs Work

- Target version changed from 20150314-Mumblesitzung to 20150609-mumblesitzung

Kleiner Rückkommensantrag von Christian Tanner:

Titel neu «Freiheit fördern», statt «Mehr Freiheit, weniger Verbote», damit er besser zum Rest der Formulierungen passt.

Antrag: Der Vorstands beschliesst diese kleine Anpassung.

#10 - 10 June 2015 06:32 - mrw

- Tracker changed from Task / Tâche to Beschluss / Décision

- Project changed from 126 to Vorstand - Comité PPS

- Status changed from Needs Work to New

- Priority changed from Normal to Immediate

- Target version deleted (20150609-mumblesitzung)

- Beschlussart / Forme set to Umlaufbeschluss / Décision circulaire

- Stimme/Vote Marc set to Ja/Oui

Stelle gerade fest, das Ticket wurde gestern nicht behandelt, es war im falschen Projekt: Da das Wahlprogramm nun abgenommen werden müssen Anpassungen über den Vorstand. Ich mache daraus einen Umlaufbeschluss, es handelt sich ja nur um eine kleine Umformulierung und Christian Tanner hat recht, die aktuelle Formulierung passt nicht zu den anderen.

#11 - 11 June 2015 19:16 - jorgo

- Stimme/Vote Jorgo set to Ja/Oui

Zur Info, das genehmigte Wahlprogramm ist auf der PPS Website: <https://www.piratenpartei.ch/2015/05/12/wahlprogramm/>

Ich möchte folgende Änderungsanträge hinzufügen (Bitte verzeiht mir die späte Eingabe) oder zumindest zur Diskussion stellen.

Grund: Habe bezüglich Flyerproduktion im Mai 2014 bereits leichte Anpassungen zugunsten Lesbarkeit gemacht und finde diese Umformulierungen heute immer noch knackiger, resp. geeigneter für einen Flyer. Ich lasse die Diskussion offen, da die neue Flyergestaltung noch einige Tage in Anspruch nimmt. Der Text muss dort wahrscheinlich sowieso gekürzt werden, unabhängig vom Entscheid hier.

Wir sind humanistisch:

Alt:

Wir stellen den Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen ins Zentrum. Jeder Mensch soll ermächtigt werden, sich frei zu entfalten, selbstbestimmt zu leben und an der Gesellschaft und Politik teilzuhaben. Wir kämpfen gegen Ausgrenzung, Stigmatisierung und Diskriminierung – und für eine gute Bildung, die Werte der Aufklärung, starke Grundrechte, Menschenwürde und ein respektvolles Miteinander.

Neu:

Wir stellen den Menschen mit seinen individuellen Bedürfnissen ins Zentrum. Jeder soll die Möglichkeit haben, sich frei zu entfalten und an der Gesellschaft teilzuhaben. Wir kämpfen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung – und für eine gute Bildung, starke Grundrechte und ein respektvolles Miteinander.

Wir sind liberal:

Alt:

Ein freiheitlicher Staat setzt auf die Entscheidungskompetenz seiner Bürger. Eine liberale Gesellschaft hat Platz für eine Vielfalt an Lebensentwürfen. Der Staat soll für faire Rahmenbedingungen sorgen, so dass alle nach Glück (welcher Art auch immer) streben können. Eine Aufweichung von rechtsstaatlichen Prinzipien kommt für uns nicht in Frage. Eingriffe des Staates in die Rechte der Bürger sind äusserst zurückhaltend einzusetzen. Die Aufgabe des Staates ist es, die Freiheit seiner Bürger zu schützen, nicht sie zu beschränken. Wir kämpfen gegen Bevormundung, Überwachung, Bürokratie und Regulierungswut – und für die persönliche Freiheit.

Neu:

Ein freiheitlicher Staat setzt auf die Entscheidungskompetenz seiner Bürger. Eine liberale Gesellschaft hat Platz für eine Vielfalt an Lebensentwürfen. Der Staat sorgt für faire Rahmenbedingungen, damit jeder Mensch seine gerechten Chancen bekommt. Wir kämpfen gegen Bevormundung, Überwachung und Regulierungswut. Und für die persönliche Freiheit.

Wir sind progressiv:

Alt:

Wir begrüßen den Fortschritt. Wir sind überzeugt, dass Wissenschaft und Technik zum Vorteil von uns allen eingesetzt werden können. Die Politik hat die Aufgabe, diese Chancen zu erkennen, die richtigen Schlüsse aus wissenschaftlichen Erkenntnissen zu ziehen, Innovation zu ermöglichen, und mit neuen Lösungen entstehende Nachteile abzuwenden. Die gesamte Gesellschaft und auch die nachfolgenden Generationen sollen profitieren können. Es nützt nichts, sich an alten Gesetzen, Strukturen und Grenzen festzuklammern. Als Partei der Informationsgesellschaft kämpfen wir für mehr Mut zur Veränderung!

Neu:

Wir begrüßen den Fortschritt. Wir sind überzeugt, dass Wissenschaft und Technik zum Vorteil von uns allen eingesetzt werden können und müssen. Die Politik hat die Aufgabe, diese Chancen zu erkennen und Innovation zu ermöglichen. Es bringt nichts, an alten Gesetzen und Strukturen festzuklammern. Als Partei der Informationsgesellschaft kämpfen wir für mehr Mut zur Veränderung!

#12 - 23 June 2015 19:32 - jorgo

- Status changed from New to Zurückgezogen / Annulée

- % Done changed from 0 to 100

Alle Anträge wurden an der Vorstandssitzung vom 23.6.2015 zurückgezogen